

Starten und landen wie man es kennt. Conventional Take-Off and Landing (CTOL) bedeutet übersetzt konventionelles Starten und Landen. Alle F-35A benötigen dafür eine genügend lange Piste (Foto: norwegische Luftwaffe).

Der Blitz schlägt zweimal ein!



Die F-35 Lightning II von Lockheed Martin, Teil 2: F-35A

Von Sandro Näf und Thomas Freimüller

Im ersten Teil unserer fünfteiligen Serie über die F-35 haben wir das JSF-Programm durchleuchtet (siehe Navy Ops Band 16). In diesem zweiten Teil schauen wir uns die F-35A etwas genauer an, gefolgt von der F-35B in der nächsten Ausgabe.

Wie bereits in Navy Ops Band 16 erwähnt, begann am 14. November 2009 ein neues Kapitel in der militärischen Luftfahrt. Der Tag, an dem sich die erste dem Serienstand entsprechende F-35A (AF-01) in die Lüfte begab. Es begann eine neue Ära, welche noch über 2050 hinaus Bestand haben wird.

Besonderer Moment

Wenn ein neues Flugzeug zum ersten Mal abhebt, ist es für den Hersteller immer ein ganz besonderer Moment, der mit großem Interesse und ganz genau verfolgt wird. In einem kurzen Augenblick zeigt sich, ob all die Vorarbeit, Berechnungen und Analysen korrekt waren. Bei der

ersten, dem Serienstand entsprechenden F-35A, war das sicherlich nicht anders, obwohl man gewisse Parameter von der am JSF-Programm beteiligten X-35A kannte. Was zu diesem Zeitpunkt hingegen noch niemandem bewusst war, ist die Tatsache, wie erfolgreich und überlegen dieses technische Wunderwerk sein



Eine norwegische F-35A während einer Verlegungsübung auf einer finnischen Autostraße (Foto: norwegische Luftwaffe).